

1 Milzkrautblättriger Steinbrech *Saxifraga chrysosplenii* Boiss.



Saxifragaceae

0,15–0,4 m März–Juni ☺

Merkmale Zerbrechliche, fein drüsig behaarte Pflanze ohne Brutzwiebeln. Blätter locker rosettig, lang gestielt, rundlich-nierenförmig, am Rand mit 11–17 groben, gleichmäßigen Kerbungen. Blütenstand locker, die 5 Kronblätter elliptisch, 6–11 mm lang, reinweiß, auch mattgelb oder purpurn gefleckt. Die Sippe wird auch als Unterart zu der in Mittel- und S-Europa vorkommenden Gebirgsart *S. rotundifolia* L. gestellt.

Vorkommen Feuchte Felsstandorte.

2 Weitere Arten Zierlich und 1-jährig der ± drüsig behaarte **Efeu-Steinbrech** *S. hederacea* L., Blätter ganzrandig oder mit 3–7 kurzen, breiten, bespitzten Kerbungen. Blüten meist einzeln auf dünnem Stiel, mit 2–3 mm langen, weißen bis cremefarbenen Kronblättern (östl. Mittelmeergebiet).

3 Korsischer Steinbrech *Saxifraga corsica* (SER.) GREN. & GODR.

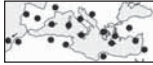


0,15–0,4 m April–Juni ☺

Merkmale Pflanze insgesamt drüsig behaart, in den Achseln der lang gestielten Rosettenblätter häufig Brutzwiebeln. Spreite rundlich, ± tief 3-teilig, die einzelnen Abschnitte weiter gekerbt bis gelappt. Blütenstand locker, Kronblätter spatelförmig, 7–16 mm lang, oberseits kahl. Abgebildet ist die ssp. *cossoniana* (BOISS. & REUT.) WEBB mit bis zu 2/3 dreiteiligen Blättern (Spanien).

Vorkommen Schattige Felsstandorte.

4 Großes Löwenmaul *Antirrhinum majus* L. Scrophulariaceae



1,5–2 m Mai–November ☺ ☼

Merkmale Kräftige Pflanze, der Stängel wenigstens unten kahl, mit gegenständigen, 2–12-mal so langen wie breiten, am Grund deutlich keilförmigen, ganzrandigen Blättern, die oberen wechselständig. Blüten der endständigen Traube mit 25–45 mm langer, purpurroter Krone, die Röhre am Grund leicht ausgesackt, mit 2-lappiger Ober- und 3-lappiger Unterlippe, die den Schlund durch 2 wulstige Erhebungen verschließt. Kelch tief in 5 gleich lange Zipfel zerteilt. Kapsel 10–14 mm lang, drüsig behaart bis kahl.

Vorkommen Felshänge, Mauern. Nur im Westen heimisch, darüber hinaus häufig verwilderte Zierpflanze.

5 Sizilianisches Löwenmaul *Antirrhinum siculum* MILL.



0,2–0,6 m Dezember–Juni ☺

Merkmale Kahle sterile und blühende Triebe dicht mit linealen bis schmal elliptischen Blättern besetzt, untere gegenständig, obere wechselständig. Blütenstand drüsig behaart, Krone 17–25 mm, blassgelb mit dunkelgelbem Schlund, Oberlippe manchmal violett gezeichnet, Kelchlappen spitz, 5 mm. Kapsel 10–12 mm lang, drüsig behaart.

Vorkommen Felsen, Mauern. Endemisch in Italien, auf Sizilien und Malta, weiter aus Kultur verwildert.

Weitere Arten Ebenfalls gelbblütig, aber kräftiger *A. latifolium* MILL., Stängel auch am Grund meist drüsig, Blätter stumpf eiförmig, an der Basis ± gestutzt, Krone 33–48 mm lang, Kelchlappen stumpf, 7–9 mm, Kapsel 13–17 mm lang (Balearn, Frankreich, Italien).

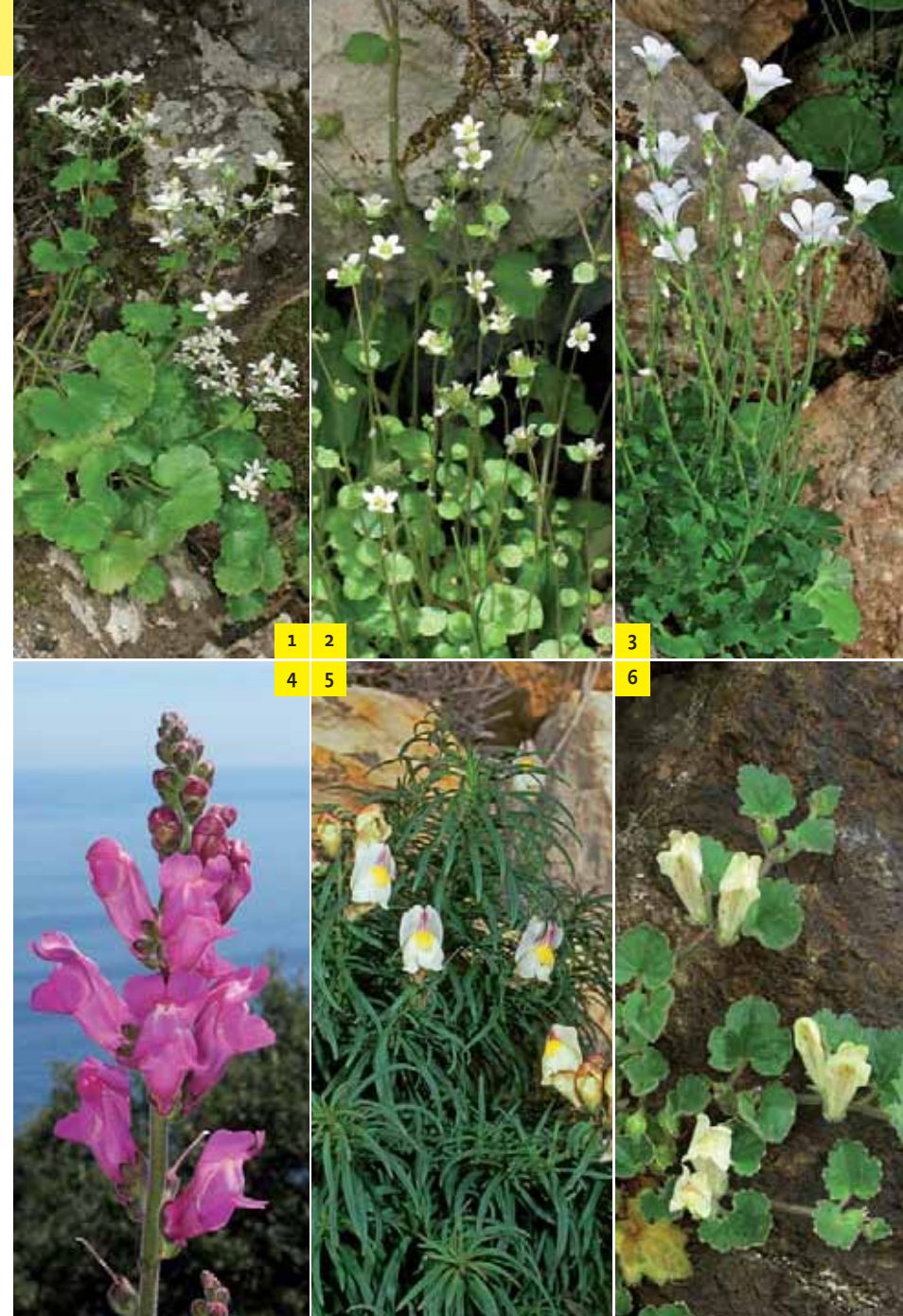
6 Nierenblättriges Löwenmaul *Asarina procumbens* MILL.



0,1–0,6 m Mai–September ☺

Merkmale Niederliegende, am Grund verholzte, drüsig behaarte Art mit rundlich-nierenförmigen, gekerbt-gezähnten bis gelappten, handnervigen Blättern. Blüten gestielt einzeln in den Blattachsels, Krone ähnlich wie bei *Antirrhinum*-Arten und daher auch manchmal zu dieser Gattung gestellt, 30–35 mm lang, blassgelb, schwach purpurn gezeichnet, Unterlippe mit dunkelgelben Wülsten. Kelch tief in 5 etwas ungleiche Lappen zerteilt. Kapsel kahl.

Vorkommen Schattige Felsstandorte, kalkmeidend.



1 2
4 5

3
6